

Am 1. Juli haben wir mit den Klassen 7c und 8a die Oper "Der Freischütz" im Staatstheater Darmstadt besucht. Anlass war, dass zwei Mitschülerinnen, Kara und Lea, im Chor mitgesungen haben und zwei kurze aber eindrucksvolle Auftritte als Brautjungfern hatten. Von diesem schönen Abend sind einige Berichte verfasst worden.

Giulia Cipressi-Hoheisel und Anja Kempken

Opernbesuch des Freischütz am 1. 7. 15 um 19.30 Uhr im Staatstheater Darmstadt

Zunächst war unser Plan, die Oper nur wegen der Mitwirkung zweier Schülerinnen unserer Schule zu besuchen – wir wollten sie bei ihrem Vorhaben unterstützen. Schnell zeigte sich jedoch, dass nicht nur die Szenen mit unseren Mitschülerinnen toll waren, sondern das ganze Stück. Gut gefallen hat uns die Musik des Orchesters. Sie harmonisierte gut mit den Schauspielerinnen und ihren Gesten. Leider war das Textverständnis beim Singen nicht immer gut, das wurde jedoch durch Texteinblendungen über der Bühne ausgeglichen. Langatmige Szenen wechselten sich mit spannenden Szenen ab, wobei es insgesamt eher etwas zu lang war.

Letztendlich waren wir aber doch überrascht, wie toll die Oper war. Wir können nur empfehlen, das Stück anzusehen!

Klasse 8b

Opernbesuch 7c

Am 1.07.2015 waren einige Kinder der 7C mit ihrer Klassenlehrerin in der Oper „Der Freischütz“, da eine ihrer Mitschülerinnen dort im Kinderchor mitsang.

Die Klassenlehrerin Frau Cipressi-Hoheisel kam auf die Idee davor noch ein Eis essen zu gehen. Also kamen alle um 18:30 Uhr vor einer kleinen Eisdiele zusammen, um dort gemeinsam etwas zu essen.

Danach gingen sie zum Staatstheater, um dort die Klasse 8b zu treffen.

Die Oper begann um Punkt 19:30 Uhr. Als alle ihren Platz eingenommen hatten ging es dann los.

Manche Teile der Oper wurden gesungen, die andere waren wie ein Theater.

Nach ungefähr 2 Stunden durften die Kinder dann in der Pause etwas zu trinken und essen holen und ein bisschen entspannen. Einige gingen noch zu ihrer Mitschülerin um ihr viel Glück für den folgenden Auftritt zu wünschen.

Nach 20 Minuten wurden dann alle mit einer Durchsage in den Saal gebeten. Alle warteten gespannt auf den Auftritt von Kara.

Nach 40 Minuten warten war es dann endlich soweit. Mit elf anderen Mädchen lief sie in einem schönen Kleid auf die Bühne. Dort stand sie dann kurz und lief wieder in den Backstage-Bereich.

Die Aufregung der Mitschüler wurde größer. Alle fragten sich was als nächstes passieren würde. Doch Kara kam nicht mehr auf die Bühne. Erst am nächsten Tag erfuhren sie das Kara hinter der Bühne ein Lied gesungen hatte. Die Mitschüler/innen waren ein bisschen enttäuscht, da sie sich mehr unter ihrem Auftritt vorgestellt hatten. Der zweite Teil ging noch etwa 1 Stunde.

Am Ende kamen noch einmal alle Schauspieler und Sänger auf die Bühne und bekamen einen riesen Applaus. Um 22:30 Uhr verabschiedeten sich dann alle. Einige liefen nach Hause und andere wurden von ihren Eltern abgeholt.

Im großem und ganzen war es ein gelungener Opernbesuch.

Interview mit Kara

Wie hast Du Dich auf der Bühne gefühlt?

Kara: Beobachtet. Ich hatte sehr große Angst etwas falsch zu machen.

Warst Du froh, dass Deine Klasse da war?

Kara: Naja, eher nicht.

Durftet Ihr Euch die Outfits selber aussuchen?

Kara: Ja, einiges durften wir uns selber aussuchen.

Warst Du vor Deinem Auftritt aufgeregt?

Kara: Ja, sogar sehr.

(Anne 7c)

Der Freischütz

Am Mittwoch den 1. Juli gingen einige Schüler der Klasse 7c mit Frau Cipressi Hoheisel ins Staatstheater um die Oper "der Freischütz" anzuschauen. Unsere Klassenlehrerin kam auf die Idee, die Oper zu besuchen, da die Mitschülerin Kara, gemeinsam in einem Chor, in der Oper mitsang. Davor trafen sich die Schüler mit der Lehrerin vor einer Eisdielen um gemeinsam ein Eis zu essen und zum Staatstheater zu laufen.

Vor dem Staatstheater traf die Klasse eine weitere Klasse der Schule, die 8b. Frau Cipressi Hoheisel gab uns draußen die Eintrittskarten um dann ins Theater eintreten zu können. Die Oper begann um 19:30 Uhr, davor machten beide Klassen ein Treffpunkt aus, um sich dort in der Pause, für ein Foto zu treffen. Die erste Hälfte der Oper war für viele schwer zu verstehen. Die Pause begann um 21:20 Uhr und endete nach 20 Minuten. Alle Gäste wurden durch eine Durchsage wieder in den Saal gebeten, da die Oper weiter ging.

Die Oper endete um 22:30 Uhr. In der zweiten Hälfte waren die meisten mehr aufmerksamer, da unsere Mitschülerin Kara mitsang. Wegen des guten Wetters sind viele Schüler nach Hause gelaufen oder sind mit dem Fahrrad gefahren. Die Oper war für viele nicht so spannend gewesen, sondern eher langweilig. Trotzdem hatten die Schüler viel Spaß mit der Klassenlehrerin und lachten viel gemeinsam. Das Eis essen vor der Oper war auch sehr schön gewesen.

(Tasnim 7c)

Opernbesuch 7c

Am 1. Juli 2015 waren wir in der Oper "Der Freischütz" im Staatstheater Darmstadt. Wir waren dort mit 10 Schülern und mit unserer Klassenlehrerin Frau Cipressi-Hoheisel. Wir kamen auf dieses Stück, da unsere Mitschülerin Kara als Brautjungfer in diesem Stück mitspielte.

Wir trafen uns um 18:50 Uhr an der Eisdielen "Coccola". Wir aßen dort ein Eis und liefen dann gemeinsam zum Staatstheater, wo wir die 8b trafen um u.a ein Foto zu machen. Sie hatten ebenfalls eine Schülerin die bei dem Stück mitspielte.

Um 19:30 Uhr war der Einlass. Wir warteten gespannt bis die Vorhänge aufgingen. Die Pause begann. Danach gingen die meisten sich etwas zu Trinken an der Bar zu kaufen. Um ca. 21:40 Uhr ging dann die 2. Hälfte los. Wir warteten immer noch gespannt bis Kara auf die Bühne kam. In der Mitte des 2. Teils kam sie dann. Sie hüpfte mit ihrer Gruppe über die Bühne. Wie sich später raus stellte, sang sie hinter der Bühne. Um 22:30 Uhr war das Stück zu Ende. Wir waren alle sehr müde. Wir trafen uns noch einmal und verabschiedeten uns. Jeder ging nach Hause. Es war ein schöner Abend, den Frau Cipressi-Hoheisel für uns organisierte.

Kara fühlte sich sehr beobachtet und hatte Angst etwas falsch zu machen. Ich fand sie hat es sehr gut gemacht.

(Hannah 7c)